



safe haven – Kampagne für ein Resettlementprogramm in Schleswig-Holstein

September 2009 in Schleswig-Holstein

Newsletter Nr. 2

Editorial

Liebe UnterstützerInnen,
liebe MitstreiterInnen,

im Irak sind in den vergangenen Tagen mehrere hundert Menschen bei Attentaten zu Tode gekommen. Weiterhin versuchen Flüchtlinge in die Nachbarländer, insbesondere nach Syrien und Jordanien, zu entkommen. Die werden den IrakerInnen gegenüber immer ungastlicher und bedrohen sie ohne Unterschied zwischen Geschlecht, religiöser oder ethnischer Zugehörigkeit mit Deportation. Nicht wenige Betroffene versuchen selbst an sicherere Orte weiter zu wandern. Allzu oft enden diese Versuche in libyschen oder griechischen Internierungslagern. Weiterhin herrscht also hoher Bedarf an mehr Flüchtlingsaufnahme durch Europa und Deutschland.

Mit diesem Newsletter berichten wir über die Entwicklung des Resettlement-Programmes in Schleswig-Holstein, der Neuansiedlung von irakischen Flüchtlingen aus Syrien und Jordanien, und über unsere Kampagne **safe haven**. Die Unterstützung der Kampagne ist ausdrücklich erwünscht.

Die **safe haven** – Kampagnenkoordination
Andrea Dallek
c/o Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.
September 2009

Die Kampagne wird getragen von:

amnesty international Bezirk Kiel-Flensburg, AWO-Landesverband Schleswig-Holstein, Beauftragter für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein, Caritas für Schleswig-Holstein, Diakonisches Werk Schleswig-Holstein, Der Paritätische Schleswig-Holstein, Flüchtlingsbeauftragte der Nordelbischen Kirche, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V., Gesellschaft für politische Bildung e.V. Refugio e.V., Türkische Gemeinde Schleswig-Holstein, ZBBS e.V. sowie Einzelpersonen.

Impressum

safe haven –

Kampagne für ein Resettlementprogramm
in Schleswig-Holstein

Redaktion: Andrea Dallek

Landtagsbeschluss!

Das Land Schleswig-Holstein sagt „Ja!“ zu Resettlement

Am 15.09.2009 hat der Kieler Landtag einem Resettlement-Antrag von Bündis 90 / Die Grünen zugestimmt. Gegen die Stimmen der CDU wurde nach Bericht- und Beschlussempfehlung des Innen- und Rechtsausschusses vom Parlament beschlossen, dass sich das Land für eine künftig regelmäßige Aufnahme von Flüchtlingen im Rahmen des Resettlement-Verfahrens einsetzt. Unter anderem solle Schutzbedürftigkeit das einzige Auswahlkriterium sein und der Innenminister wird aufgefordert mit dem Netzwerk Safe Haven die Aufnahme der Flüchtlinge zu beraten.

Wir freuen uns!

Der Antrag ist zu finden unter www.safe-haven.org



Sozialausschuss in Glinde: Resettlement-Antrag wird in Stadtvertretung gebracht

Im Kreis Stormarn gibt es in Glinde einen positiven Beschluss des Sozialausschusses, der sich einstimmig dafür einsetzt, dass es eine regelmäßige Aufnahme von Flüchtlingen im Rahmen des Resettlement-Verfahrens in Deutschland geben soll.

Wir drücken Glinde die Daumen!

Weitere Informationen: SPD-Fraktion Glinde, Markt 1, 21509 Glinde, Tel. 040 / 71140759



Fotos: Beim Brunnenfest am 13.09.2009 in Kiel Gaarden war das Afrika-Puzzle nicht nur für Kinder eine Attraktion.



c/o Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein
Oldenburger Str. 25
D - 24143 Kiel
Tel.: 0431-735000, Fax: 0431-736077
kampagne@safe-haven.org
www.safe-haven.org

Veranstaltungsplanungen

Die Kampagne **safe haven** plant weitere Veranstaltungen. Wer bei sich im Ort auch gern das Thema Resettlement in die Öffentlichkeit bringen möchte, kann sich gern bei uns melden.

Gottesdienst in Pinneberg

Zur Eröffnung der interkulturellen Wochen findet in Pinneberg ein Gottesdienst mit Probst Thomas Drope zu den Schwerpunktthemen "Resettlement" und "Bleiberecht" statt. Der Gottesdienst ist am Sonntag, den **27.09.2009** um **11 Uhr** in der Christuskirche, Bahnhofstr. 2 in Pinneberg.

Wir sind dabei!

Veranstaltung in Reinbek

Die Migrationssozialberatungsstelle und der Runde Tisch Reinbek laden zur öffentlichen Podiumsdiskussion am Mittwoch, den **30.09.2009** um **19 Uhr**. Reinhard Pohl wird das Thema Resettlement und Andrea Dallek unsere Kampagne vorstellen. Gisela Nuguid wird zu Resettlement aus Sicht der Kirche und die Möglichkeit der Arbeit vor Ort referieren. Die daran anschließende Diskussion mit VertreterInnen der Stadt und dem Publikum soll klären, was vor Ort getan werden kann. Hoffentlich, wird sich eine Kampagnen-Gruppe mit vor Ort aktiven IntegrationslotsInnen gründen.

Ort: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gethsemane, Kirchenstieg 1 in Reinbek-Neuschönningstedt.

Kontakt: Blanca Diaz, Migrationssozialberatung Reinbek, Tel. 01577 - 1567377

Interkulturelle Wochen in Kiel

Am Dienstag, **06.10.2009** wird die gemeinsame Veranstaltung unseres Netzwerkes mit der Stadt Kiel und der St. Nikolaus Kirche stattfinden (um **20 Uhr** in der St. Nikolaus Gemeinde). Andrea Dallek wird für die Kampagne sprechen, Birgit Lawrenz wird zur konkreten Umsetzung des Resettlement-Programms in der Stadt Kiel referieren.

Kontakt: Referat für Migration, Birgit Lawrenz, Tel: (0431) 901-2433, Birgit.Lawrenz@kiel.de



Beim „Markt der Möglichkeiten“ in der Ludwig-Erhard-Schule in Kiel wurde unser Material gern gelesen.

Flüchtlinge in Schleswig-Holstein

Nach Angaben des Landesamtes für Ausländerangelegenheiten sind am 22.09.2009 insgesamt 42 irakische Flüchtlinge in Schleswig-Holstein aufgenommen worden. Leider sind nicht alle Flüchtlinge an den Orten untergebracht, wo sie Verwandte haben und dort leben wollen. Darum werden die ersten Familien darin unterstützt, innerhalb Schleswig-Holsteins umzuziehen. Am 23.09.09 wurden weitere sechs irakische Flüchtlinge erwartet, die in den Kreis Stormarn verteilt werden sollen.



Beim Brunnenfest am 13.09.2009 war das Afrika-Puzzle nicht nur für Kinder eine Attraktion.

Schulung für unsere LotsInnen

Für die ehrenamtlichen IntegrationslotsInnen wird es eine erste **Schulung in Kiel** am Freitag, **16.10.2009** um **18 Uhr** in der ZBBS (Sophienblatt 64 a) geben.

Die Themen sind: Resettlement, rechtlicher Rahmen für den Aufenthalt der Flüchtlinge, Umgang mit Traumatisierten, Interkulturelle Kompetenz, Hintergründe Flucht und Migration, Anerkennung von im Ausland erlangten beruflichen Qualifizierungen. Die LotsInnen sollen Hinweise erhalten, an wen sie sich im konkreten Einzelfall wenden können bzw. welche Unterstützung die Resettlement-Flüchtlinge brauchen werden (z.B. Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche).

Diese Schulung kann im Anschluss auch in anderen Orten in Schleswig-Holstein durchgeführt werden. Wer Interesse an einer Schulung vor Ort hat, meldet sich bitte bei der Koordination.



Unser Material wirbt für eine aktive Flüchtlingsaufnahme.

Einladung zum nächsten landesweiten Kampagnen-Treffen:

Das nächste Treffen findet am **Freitag, 16. Oktober 2009** in der ZBBS (Sophienblatt 64a in Kiel) vor der Schulung der LotsInnen statt. Landesweit Interessierte kommen um **17 Uhr**, Kiel-Interessierte um **17.30 Uhr**. Kontakt: Andrea Dallek, Tel. 0431 / 73 50 00, kampagne@safe-haven.org